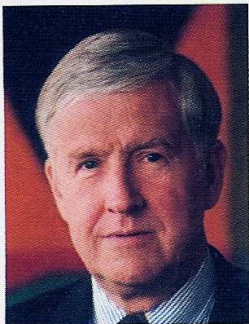


Die 124. Versammlung aus Sicht eines Nicht-Naturwissenschaftlers



Bernd Hockemeyer

Die 124. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Bremen wurde von den Teilnehmern als eindrucksvolles Erlebnis empfunden, so auch für mich als örtlichem Geschäftsführer Wirtschaft für diese Versammlung. Und so fällt

es mir nicht schwer, im Rückblick auf die 124. Versammlung vom 16. bis 19. September 2006 das eine oder andere positiv anzumerken. Zunächst ist da einmal der in nachhaltiger Erinnerung bleibende wohl gelungene Ablauf der Tage in Bremen zu nennen. Damit wurde die über zwei Jahre währende sorgfältige Vorbereitung der 124. Versammlung eindrucksvoll bestätigt.

Das vier Tage ausfüllende wissenschaftliche Programm fand große Resonanz und beflügelte den interdisziplinären Dialog zwischen den Teilnehmern aus den verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen. Das vielfältige Rahmenprogramm, darunter ein Empfang in der Oberen Halle des zum Weltkulturerbe gehörenden Alten Bremer Rathauses durch den Präsidenten des Senats der Freien Hansestadt Bremen und ein begeistert aufgenommenes Konzert des Ensembles Weser-Renaissance in der Kirche Unser Lieben Frauen aus dem 13. Jahrhundert, fand erkennbar positive Reso-



Empfang in der Oberen Halle
des Alten Bremer Rathauses

nanz bei den auswärtigen Gästen. Sicherlich haben auch der Tagungsort im historischen Stadtkern von Bremen sowie sonniges Septemberwetter mit angenehmen Temperaturen den Gesamteindruck abgerundet.

Auch der von der GDNÄ postulierte Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft mit dem Ziel, den Wissenschaftsstandort Deutschland zu stärken, kam in Bremen nicht zu kurz. Hier bleibt jedoch für die GDNÄ in Zukunft noch einiges zu tun mit dem Ziel, diesem vorrangigen Anliegen in Politik und Gesellschaft zu noch mehr Resonanz zu verhelfen.

Fazit: Die 124. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Bremen kann mit sehr gelungen bewertet werden. Es hat sich gelohnt, dabei gewesen zu sein!

Bernd Hockemeyer war örtlicher Geschäftsführer Wirtschaft der 124. Versammlung.